

Ulrich Gohl

---

# Hiob

Gottes armer Mensch

für Kinder- oder Jugendchor, Einzelstimmen  
Sprecher und Tasteninstrument  
ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten  
(auch Orff-Instrumentarium)  
Dauer: ca. 25 min.

Partitur



## Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen gedacht, aber auch für die verschiedensten Anlässe gemeinsamen Singens und Spielens; ihr Mitmachcharakter lässt die Grenzen zwischen Jung und Alt ohnehin durchlässig werden. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansingen (kein Einüben!) zu verbinden, das die Zuhörer für einzelne Lieder und Kehrverse des Singspiels gewinnen will. Dazu sollten Textblätter mit dem Ablauf des Singspiels verteilt werden (diese lassen sich mit den Kopiervorlagen, die beim Verlag bestellt werden können, leicht anfertigen).

Im Buch Hiob beginnt die Handlung mit einer Art Ratsversammlung im Himmel, bei der auch Satan zugegen ist. Dieser stellt die Rechtschaffenheit Hiobs in Frage, indem er behauptet, Hiob diene Gott nur, solange es ihm gut gehe. Daraufhin wird Hiob von Gott auf die Probe gestellt. Doch selbst nachdem er seine Kinder und seine ganze Habe verloren hat, vermag er noch Gott zu loben: „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt!“ (Hiob 1,21). Er wird mit Aussatz geschlagen, sitzt in der Asche und schabt seine Geschwüre. Seine Frau bedrängt ihn: „Sage Gott ab und stirb!“ Er antwortet: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ (Hiob 2,10). Erst als die Freunde kommen, um ihn zu trösten, und sieben Tage und Nächte schweigend neben ihm in der Asche sitzen, verflucht Hiob sein Leben und stellt die Gerechtigkeit Gottes in Frage. Denn die Freunde vermuten hinter jedem Leiden eine verborgene Schuld, durch welche Gottes Gerechtigkeit gewahrt bliebe. Zornig beharrt Hiob auf seiner Unschuld und beugt sich nicht, bis Gott sich ihm offenbart: Er handelt weder berechenbar noch willkürlich, sondern in der unausforschlichen Weisheit des Schöpfers, der keines seiner Geschöpfe aus den Augen verliert. Am Ende wird Hiob zum Fürbitter für seine Freunde berufen.

Im Singspiel wird Gott nur durch eine Sprechstimme repräsentiert (Nr. 5, 7, 13, 19, 26). Der Lobgesang der Engel gliedert das Stück (Nr. 2, 10, 16, 28). Die Engel sind im Hintergrund ständig zugegen, wobei einer von ihnen bestürzt das Geschehen kommentiert (Nr. 8, 14, 20). Zwischen den Engeln erscheint Satan, fahrig und respektlos auftrumpfend (Nr. 3+4, 6, 11+12, 17+18). Der Stimme des Engels ist Schlagwerk beigelegt, um die Dramatik zu steigern (Nr. 8, 14, 20).

Grundsätzlich kann die Melodiestimme durch Instrumente gestützt werden. Ein Xylophon kann beispielsweise die Instrumentalstimme am Anfang des Engelchores (Nr. 2, 10, 16, 28) und das Hiob-Thema (Nr. 9, 15, 27), aber auch die Melodie Satans begleiten, ein Glockenspiel den Engelchor und Hiobs Danklied (Nr. 27). Bei Nr. 8 schleppt sich Hiob auf die karge Szene. Zwischen Trümmern geschieht die Begegnung mit seiner verbitterten Frau (Nr. 15), mit den

Titelgestaltung:  
Kreative Werkstatt, Stetten/Remstal

Freunden (Nr. 22 bis 25), mit Gott (Nr. 26). Aus den Trümmern erhebt sich Hiob (Nr. 27 und 28) und Engel nehmen ihn in die Mitte.

Elke Landenberger, Lehrerin für Musik und Rhythmik, schlägt die Technik des Schattenspiels vor, sofern die räumlichen und technischen Voraussetzungen gegeben sind:

Ein weißes Leintuch wird gespannt und dahinter ein Tageslichtschreiber oder Diaprojektor platziert. Mit dem Tageslichtschreiber lassen sich bunte Projektionen erzeugen, indem man farbige Folien auflegt. Ausgeschnittene Figuren auf dem Tageslichtschreiber können auf der Leinwand in voller Größe erscheinen und mit dem Schattenspiel der Personen dicht hinter der Leinwand kombiniert werden. Zu den sieben Strophen des ersten Liedes werden Dias gezeigt, entweder Photographien oder von Kindern gemalte Bilder; die Fläche sollte aber immer voll eingefärbt sein. Den Satan könnte der Schatten einer Person, die sich zwischen Lichtquelle und Leinwand bewegt, darstellen, evtl. so, dass er überdimensional vergrößert wirkt – freilich nicht mit Pferdefuß und Hörnern, um nicht alte Vorstellungsklischees zu bedienen. Auf den Tageslichtschreiber wird eine farbige Folie gelegt oder ein entsprechend farbiges Dia, z. B. dunkelrot oder giftgrün, in den Projektor gegeben. Während sich Satan in Nr. 17 angeschlagen gibt, kann er hinter der Leinwand hervorkommen und so seine Überdimensionalität verlieren. Er klingt die Stimme Gottes, werden helle, leuchtend warme Farben auf die Leinwand projiziert. In Nr. 26 kann zusätzlich das Kreuzzeichen gezeigt werden. Hiob, seine Frau und seine Freunde werden entweder als Schattenfiguren hinter der Leinwand mit verschiedenfarbigem Hintergrund gezeigt, oder sie singen vor der Leinwand, hier mit sparsamen Gesten und mehr auf Körperhaltung und Blickrichtung Wert legend. Während des Schreies „Meine Kinder!“ (Nr. 9) verbirgt Hiob das Gesicht in den Händen. Den Engel würde ich als Verkündiger auf die Kanzel stellen. Wenn er von Hiobs Unglück erzählt, sollten diese Szenen im Schattenspiel nur sparsam dargestellt werden. Beispielsweise könnten die Unglücksboten über die Leinwand eilen (z.B. Reiter aus Papier über den Tageslichtschreiber schieben). Bei Nr. 10, 16 und 28 stellt sich der Chor vor die Leinwand.

Zum Mitsingen eignen sich die Kehrverse in Nr. 2, Nr. 10, Nr. 16 und Nr. 28 sowie die Schlussstrophe Nr. 28,3.

Mössingen, im Januar 2003

Ulrich Gohl

Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig. Aufführungsgenehmigungen erteilt der Verlag auf Anfrage (Carus-Verlag/Rechte und Lizenzen, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen).

Zu diesem Singspiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 12.553), Chorpartitur (CV 12.553/05), Textblatt für die Gemeinde (CV 12.553/08), Gitarre/Bass (CV 12.553/11), Instrumente (CV 12.553/21).

# Hiob

Gottes armer Mensch

## 1. Engel

Ulrich Gohl (\*1930)

Hiob, der Dulder, hat bestanden.  
Der Satan ward an ihm zuschanden –  
an ihm, der so unsäglich litt,  
dass auch wir Engel weinten mit.

Es trifft auch uns, wenn sich im Leiden  
mit einem Schlag die Geister scheiden,  
und plötzlich es von früh bis spät  
um Himmel oder Hölle geht.

Das Spiel beginnt sogleich. Wir singen,  
um Gott dem Herrn das Lob zu bringen,  
ihm, der auch heute noch regiert  
und einen Hiob nicht verliert.

## 2. Chor der Engel

Instrumente

Instrumente

Chor/Chorgruppe

1. Lobt den Herrn, was er — er - schaf - fen nach ge - heim - nis - vol - Rat!  
Lobt sein gött - li - ches „Es — wer - del!“, denn sein Wort ist Licht und Tat!  
2. Lobt ihn, Son - ne, Mond und — Ster - ne, Me - te - or - en — Pla - net!  
In des wei - ten Welt - alls — Fer - ne lobt ihn, schwei - fen — Ko - met!  
3. Lobt ihn, Ber - ge, Wie - sen, — Klüf - te, lobt ihn, je - den Tag ge - Licht!  
Lobt ihn, Sturm und Un - ge - wit - ter, Nacht und Dun - kel, schwei - get nicht!  
4. Lobt ihn, al - le bun - ten — Blu - men, lobt ihn, Korn und Öl — har - ter Stein!  
Lobt ihn, Sand und A - cker - kru - nen, lobt ihn, Öl — und Wein!  
5. Lobt ihn, Meer und Tau — und — B - äumen, mächt - ger Tag und stil - ler Quell,  
und du, rei - cher Er - den - er - gen, sin - ge Tag und Nacht ihm hell!  
6. Lobt ihn, Vö - gel in — den — Lüf - ten, in — der — Ar - che stark — und zart,  
hat zur Freu - de euch — be - trü - ben, in — der — Ar - che euch — be - wahr!  
7. Lobt den Herrn, ihr Men - schen — Vö - gel, des - sen — Ab - bild — ihr seid,  
der in Lie - be euch — er - zeu - tet, lo - bet sei - ne Herr - lich - keit!

F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> B<sup>b</sup>6 C<sup>7</sup>

1. denn sein Wort ist Licht und Tat!  
2. lobt ihn, schwei - fen — der — Ko - met!  
3. Nacht und Dun - kel, schwei - get nicht!  
4. lobt ihn, Korn und Öl — und Wein!  
5. sin - ge Tag und Nacht ihm hell!  
6. in der Ar - che euch — be - wahr!  
7. lo - bet sei - ne Herr - lich - keit!

1.-7. A - men, a - men,

F C Dm Am B<sup>b</sup> C F G C

Aufführungsdauer / Duration: ca. 25 min.

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.553

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

9

1. denn sein Wort ist Licht und Tat!  
 2. lob ihn, schwei - fen - der - Ko - met!  
 3. Nacht und Dun - kel, schwei - get nicht!  
 4. lobt ihn, Korn und Öl - und Wein!  
 5. sin - ge Tag und Nacht ihm hell!  
 6. in der Ar - che euch - be - wahr!  
 7. lo - bet sei - ne Herr - lich - keit!

1-7. A - men, a - men,

F C Dm Am B $\flat$  C C $^7$  F B $\flat$  F

### 3. Satan

Frei

Hört auf mit eu - rem I - lied! Ihr wisst nicht, es aus - sieht auf

3  
 der Erd' Ich kenn die Welt, der Sa - tan! Jetzt

5  
 bin mit Sin - gen ich dran! Die Men - schen sind nichts wert!

G $^7$  F Am $^7$  A $^7$  Dm

# 4. Satan

Instrumente

1. Schon seit A - dams Fall bin ich un - ter - wegs und noch kei - ner sah mich  
 2. (A - ber) heu - te sind sie al - le tot, Erz - vä - ter und Pro -  
 3. (Gott er-) schuf den Men - schen sich zum Bild, a - ber ich, ich werd ihn

Dm7 Dm7 Dm7 Dm7

5

ras - - - ten. Auch die Sint - flut hab ich - - - ber lebt, ich  
 phe - - - ten. Al - le, die mich eins - te - ge - - - agt, sind  
 trei - - - ben! Er be - ruft den Men - - - en: „Kein zu - ar!“ Doch

Dm7 Dm7 Dm7

9

- - - ahs - - - ten. Zur al - ten Zeit, da  
 - - - ten. Ich ha - be heut ein  
 - - - ben! Sieht nur noch sich und

G Dm E7 E7/#9

13

hatt' ich's schwer mit Mo - se und den Vä - - - tern. Doch ich sah auch man - ches  
 leich - tes Spiel auf al - len mei - nen Stra - - - Ben. Denn kein einz - ger ist, der -  
 sein Be - gehrn! So wird er sich ver - der - - - ben. Und mit ihm wird al - les, -

Eb7 D7 Db7 D sus Dm7

1. 2.

Bu - ben - stück bei vie - len from - men Be - - - tern. 2. A - ber  
 Gott recht ehrt. Sie ha - ben ihn ver - las - - - sen. 3. Gott er -  
 was da lebt, was Gott ge - macht hat, ster - - - ben.

G Dm B $\flat$ <sup>7</sup> Am<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm

## 5. Stimme Gottes

Frei gesprochen

Kennst du Hi - ob? frie - re - ser, un - rei - ner

G#m

*p*

2

Ge - u, der bes - ser weißt, du siehst so scharf und bist so

*p*

3

blind und weißt nicht, wer die Mei - nen sind! Kennst du Hi - ob?

*p* *mp*

# 6. Satan

Instrumente

1. Ja, ich ha - be Hi - ob auch ge - sehn, in der Tat ein from - mer  
 2. (Doch wenn) du ihn schickst ins Trä - nen - tal, in das Land der bitt - ren

Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

5

Mann! Und er steht im Glau - ben fel - sen - fest, da  
 Not, dann plötz - lich al - les an - ders aus, dann

Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

9

kom - me ich nicht an. Mit rei - chem Se - gen  
 ist der Glau - be tot. Wenn du die Hand auch

G Dm E<sup>7</sup> E<sup>7</sup>/<sub>#9</sub>

hast du ihn und sein Haus wohl be - dacht und hast nie - mals ihn mit -  
 nur er - hebst, das kann ich dir ver - spre - - - chen, dei - nem Hi - ob nimmst, wo -

E<sup>b</sup>7 D<sup>7</sup> D<sup>b</sup>7 D<sup>sus</sup> Dm<sup>7</sup>

Leid be - schwert. Du hast's ihm leicht ge - macht! 1. 2.  
 ran er klebt, wird er da - ran zer - bre - - - chen. 2. Du w

G Dm B<sup>b</sup>7 Am<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

7. Stimme Gottes

Frei

1. Das hast du dir schlaue - ge - dacht, dass der Be - sitz den Glau - ben macht.  
 2. „Hi - ob ist fromm, denn er ist reich“ - ich will dir's zei - gen, und zwar gleich.  
 3. Zieh los und wen - de Hi - obs Blatt und nimm ihm al - les, was er hat.  
 4. Doch rat ich dir, freu dich nicht dran. Was du tust, bleibt in mei - nem Plan.  
 5. Den kennst du nicht, nur ich al - lein. Und Hi - ob wird mein Zeu - ge sein.

# 8. Engel

1. Schon eilt er, der Sa - tan, um Hi - ob zu  
 2. (Ich seh ei - nen) Bo - ten! Den zwei - ten! Den  
 3. (Ge - raubt sind die) Her - den, muss Hi - ob er -  
 4. (Weh, wie - der ein) Bo - te! Er wagt's kaum zu  
 5. (Das Haus liegt in) Trüm - mern. Ist nie - mand ge -

Dm

gr. Trommel  
*mf*  
 + kl. Trommel, wirbeln, steigern

3  
 1. schla - gen, um Tod und Ent - set - zen ins Haus zu  
 2. drit - ten! Sie kom - men zu Hi - ob ge - rannt und ge -  
 3. fah - ren, er - schla - gen die Hir - ten, die ei -  
 4. sa - gen: Die Söh - ne und Töch - ter, vom t - ter  
 5. ret - tet. Und für sei - ne Kin - der hat ob ge -

E $\flat$ /D A $\flat$ /D

5 | 1.-4. 5.  
 1. tra - gen. seh ei - tet!  
 2. rit - ten. raubt sind die  
 3. wa - ren. wie - der ein  
 4. schla - gen. Haus liegt in  
 5. be - tet!

Dm

# 9. Hiob

Instrumente

Hiob

1. Bin Got - tes ar - mer Mensch, kam nackt in die - se Welt, als  
 2. Bin Got - tes ar - mer Mensch, geh nackt von die - ser Erd. Nichts  
 3. Bin Got - tes ar - mer Mensch. Was al - les ich ge - wann an  
 4. Bin Got - tes ar - mer Mensch. Mein Le - ben ist wie Sand. Er

Dm Am<sup>7</sup> Dm Am Dm Am Dm Am Dm Am Dm Am

7

1.-3.

+ Chor

1. ich ge - bo - ren ward in mei - ner Mut - ter Zelt.  
 2. nehm ich mit, wenn ich zu Staub und A - sche werd. } 1.-3. Mei - ne Kin - der, mei - ne Kin - der, mei - ne  
 3. Reich - tum, Eh - re, Glück, hat Gott hin - zu - ge - tan.  
 4. a - ber bleibt mein Herr. Ich bin in sei - ner

Dm Am Dm Am<sup>7</sup> C F<sup>6</sup> Gm A G<sup>#</sup>/A E<sup>7</sup>/A A<sup>7</sup>

13

4.

+ Ch

1.-3. Kin - der! Nie mehr werd euch eh - n! 4. d. Der Herr hat's ge -

B<sup>b</sup>7 Dm D<sup>9</sup> sus A Am<sup>7</sup> A

19

ge - ben, der Herr hat's ge - nom - men. Der Herr! Der Na - me des Herrn sei ge - lobt!

G<sup>#</sup>/A A<sup>7</sup> B<sup>b</sup>7 Dm Dm/A A<sup>7</sup> D

# 10. Chor der Engel

Instrumente

Instrumente

Chor/Chorgruppe

Got - tes Lob wird nie ver - stum - men, weil ihn auch ein Hi - ob lobt.  
 Hi - ob ist in ihm ge - bor - gen, Glau - be trägt und ist er - probt.

F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> B<sup>b</sup><sup>6</sup> C<sup>7</sup>

5

+ 2-stimmiger Chor

A - men, - men, Glau - be trägt und ist er - probt.

F Am B<sup>b</sup> C F G C

9

A - men, a - men, Glau - be trägt und ist er - probt.

F C Dm Am B<sup>b</sup> C C<sup>7</sup> F B<sup>b</sup> F

# 11. Satan

Frei

Zu früh singt ihr dort oben! Ver - gehn wird euch das Lo - ben! Hi -

F

3  
ob ist mein! Noch bin ich nicht ma - de, bald

C F

5  
kommt die gro - ße Wen - de! Und dann wird Hi - ob klein.

G<sup>7</sup> F Am<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

# 12. Satan

Instrumente

1. Denn am Lei - be blieb er un - ver - seht und sein Le - ben war ge -  
 2. (Und viel-) leicht ist Hi - obs - Glau - bens - kraft nur ei - ne from - me

Dm7 Dm7 Dm7 Dm7

schützt. \_\_\_\_\_ Des - halb brach ihm auch sei - au - be nicht, was  
 Schau. \_\_\_\_\_ Er will doch nur br - w - dert in und

Dm7 Dm7 Dm7 Dm7

lich Doch nun will ich ihm  
 s nicht Er liebt wie je - des

Dm E7 E7/#9

an die Haut, will ihn mit Beu - len schla - - - gen und dann wird dein gu - ter  
 Men - schen - kind den äu - ßer - li - chen Schein. \_\_\_\_\_ Doch ich kom - me plötz - lich -

Eb7 D7 Db7 Dsus Dm7

18

Hi - ob dir ins An - ge - sicht ab - sa - - - gen. 2. Und viel -  
 ü - ber ihn und dann bricht al - les ein!

G Dm B $\flat$ 7 Am $^7$  Dm $^7$  Dm

### 13. Stimme Gottes

Frei gesprochen

Du spot - test mei - ner Ma - jes - tät?!  
 Auf, such ihn t doch zu denn ach mit je - der neu - en  
 Tück nur Hi - obs Ge - schick, das ihm schon im - mer zu - ge -  
 dacht: Dass er im Leid mir Eh - re macht.

G#m

# 14. Engel

1. Und wie - der naht Sa - tan, um ihn zu ver -  
 2. (Er schlägt ihn mit) Aus - satz. Sie sind nicht zu  
 3. (Zum Herd - platz, dem) kal - ten, schleppt er sich zum  
 4. (Die Frau, wie von) Sin - nen, die treu mit - ge -

Dm

gr. Trommel  
mf

+ kl. Trommel, wirbeln, steigern

3  
 1. su - chen, um Hi - ob zu zwin - gen, dem Schöp - fer zu  
 2. zäh - len, die Blat - tern und Beu - len, die Hi - jetzt  
 3. Ster - ben, er wälzt sich in A - sche und schabt ch mit  
 4. tra - gen, be - drängt ihn ver - zwei - felt, 7 Gott b - zu -

E♭/D A♭/D

5 | 1.-3. schlägt ihn mit | 4. sa - gen.

1. flu - chen.  
 2. quä - len.  
 3. Scher - ben.  
 4. sa - gen.

Dm Dm

# 15. Hiob und seine Frau

Instrumente

Hiobs Frau

1.-3. Er be - trügst dich, er be - trügst dich, er be - trügst dich! Sa - ge Gott

A G#°/A E7/A A7 B♭7 Dm Gm6

6

Xylophon

Hiob

ab und stirb!

1. Ich nahm, da ich's emp - fing, von  
 2. Nein, Gott be - trügt mich nicht! Nimm  
 3. Ich ster - be, doch Gott nimmt, und

A<sup>sus</sup> A Dm Am + Xylophon Dm Am Dm Am Dm Am

11

Gott viel Gu - tes ein. Nun mich das Bö - se trifft von ihm, sag ich nicht  
 die - ses Wort zu - rück! Bin lie - ber mit Gott tot als oh - ne ihn im  
 Gott ist's, der da gibt. Ich weiß, dass er mich auch als Staub und - - sche

Dm Am Dm Am Dm Am Dm Am<sup>7</sup> C F G

16

1.-2. 3.

Hiob

... Er be - Herr hat's ge - ge - ben, der Herr hat's ge -

G<sup>#</sup>/A

21

nom - men. Der Herr! Der Na - me des Herrn sei ge - lobt!

A<sup>7</sup> Bb<sup>7</sup> Dm Dm/A A<sup>7</sup> D

# 16. Chor der Engel

Instrumente

Instrumente

Chor/Chorgruppe

Got - tes Lob wird nie ver - stum - men, weil ihn auch ein Hi - ob lobt.  
 Hi - ob ist in ihm ge - bor - gen, Glau - be trägt und ist er - probt.

F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> B<sup>b</sup> C<sup>7</sup>

5

+ 2-stimmiger Chor

A - men, - men, Glau - be trägt und ist er - probt.

F Am C F G C

9

A - men, a - men, Glau - be trägt und ist er - probt.

F C Dm Am B<sup>b</sup> C C<sup>7</sup> F B<sup>b</sup> F

# 17. Satan

Frei

O, lei - der muss ich wei - chen, konnt mein Ziel nicht er - rei - chen. Ich

F

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line is in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are 'O, lei - der muss ich wei - chen, konnt mein Ziel nicht er - rei - chen. Ich'. The piano accompaniment is in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of F major. The second measure has a whole note chord of F major. The bass line is in 4/4 time, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of F major. The second measure has a whole note chord of F major.

3

bin bla - miert! Doch se ich Freun de - men, die

C F

Detailed description: This system contains measures 3 and 4. The vocal line is in 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are 'bin bla - miert! Doch se ich Freun de - men, die'. The piano accompaniment is in 3/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of C major. The second measure has a whole note chord of F major. The bass line is in 3/4 time, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of C major. The second measure has a whole note chord of F major.

5

Hi - obs Leid ver - nom - men. Will sehn, was jetzt pas - siert!

G<sup>7</sup> F Am<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm

Detailed description: This system contains measures 5 and 6. The vocal line is in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are 'Hi - obs Leid ver - nom - men. Will sehn, was jetzt pas - siert!'. The piano accompaniment is in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of G7. The second measure has a whole note chord of F major. The third measure has a whole note chord of Am7. The fourth measure has a whole note chord of A7. The fifth measure has a whole note chord of Dm. The bass line is in 4/4 time, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The first measure has a whole note chord of G7. The second measure has a whole note chord of F major. The third measure has a whole note chord of Am7. The fourth measure has a whole note chord of A7. The fifth measure has a whole note chord of Dm.

# 18. Satan

Instrumente

1. Denn bis jetzt war Hi - ob ganz al - lein in - mit - ten sei - ner  
2. (Denn so) ist's: Was ei - nem Men - schen fehlt, wird erst ganz of - fen -

Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

Not - bar, Da - rum trug er al - les Ge - wuld - und  
wenn er mit den an - der stü - ver - richt, wird

Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

nen Wenn a - ber Freun - de  
Auch wenn's die bes - ten

G Dm E<sup>7</sup> E<sup>7</sup>/<sub>#9</sub>

um ihn sind, die nie - mals Not ge - se - - - hen, dann erst ge - hen ihm die  
Freun - de sind, die Fas - sung ist zer - ron - - - nen. Hi - ob kann so fromm sein, -

E<sup>b7</sup> D<sup>7</sup> D<sup>b7</sup> D<sup>sus</sup> Dm<sup>7</sup>

18

Au - gen auf für das, was ihm ge - sche - - - hen. 1. Denn so  
 wie er will: Ich ha - be doch ge - won - - - nen. 2.

G Dm B $\flat$ 7 Am $^7$  Dm $^7$  Dm

### 19. Stimme Gottes

Frei gesprochen

Dir wird ge - wiss kein Sieg ge - lin - gen, auch wenn die Fein - de

G#m *p*

2

Trost nicht brin - gen, trös - ten so - g sie schwei - gen, ihr

3

Wort Aus - weg zei - gen. Ich las - se

4

Hi - ob nicht al - lein. Ich will ihm Freund und An - walt sein.

*mp*

# 20. Engel

1. Schon ei - len die Freun - de und groß ist der  
 2. (Sie ken - nen ihn) nicht mehr, so schwach und ver -  
 3. (Kaum spürt er die) Nä - he. In wort - lo - ser  
 4. (Doch plötz - lich bricht) Hi - ob das schreck - li - che

Dm

gr. Trommel  
*mf*

+ kl. Trommel, wirbeln, steigern

3  
 1. Schre - cken, als sie in der A - sche den Hi - ob ent -  
 2. fal - len, von Schmer - zen ge - pei - nigt, ver - las - von  
 3. Kla - ge die Freun - de ver - har - ren sieben Näch e und  
 4. Schwei - gen. Ein an - de - rer Hi - ob wird rich

E $\flat$ /D A $\flat$ /D

5  
 1.-3. ken - nen  
 2. al - len. spürt er die  
 3. Ta - ge. r. Doch plötz - lich bricht

4. zei - gen:

Dm Dm

*f*

# 21. Hiob

Instrumente

Hiob + Chor

Du gabst mir das Le - ben und nimmst mir mein Glück! Was soll die - ses

Dm Am Dm

4

Le-ben? Herr, nimm es zu - rü - ck! Dort will ich sein: <sup>Hiob allein</sup>

1. Wo kein Kran - ker mehr sei - ne  
 2. (Wo kein) Blin - der ei - nen  
 3. (Wo kein) einz - ges Kind mehr

Am Dm Eb<sup>7</sup> C F

8

Schmer - zen spürt und dem Schwa - chen nie - ma - droht, kein G - g' - ner sich nach  
 Weg mehr sucht und kein Hung - ri - ger nach Brot und d - rem - de kei - nen  
 wei - nen muss und kein Mensch lei - det Not so al - les recht und

Dm Dm Am

12

1. 2. 3.

Frei - heit sehnt, denn al - les ist tot. 2. Wo kein  
 Bei - stand braucht, denn al - les ist tot. 3. Wo kein  
 al - les gleich, denn al - les ist tot.

Dm H<sup>5b/7</sup> B<sup>maj7</sup> A H<sup>5b/7</sup> B<sup>maj7</sup> A

# 22. Hiobs Freunde

Instrumente

Hiobs Freunde + Chor

Einzelstimme

Er läs - tert! Er läs - tert! Hi - ob, schweig still! Viel -

F F#9 F F#9 F F#9 C

6

leicht hast du zu dei - nem Scha - den ver - borg - ne Schuld auf dich ge - - den ver - borg - ne

C F C

10

Einzelstimme

d! Du musst die Schuld beim Na - men nen - nen, be -

C F

14

+ Chor

reu - en und vor Gott be - ken - nen. Ver - borg - ne Schuld, ver - borg - ne Schuld!

C F C F A

Unmittelbar weiter

# 23. Hiob

Instrumente

Hiob + Chor

Was soll ich be - reu - en? Was hab ich ge - fehlt? Seht mich in der

Dm Am Dm

4

Hiob allein

A-sche! Seht, wie er mich quält! Ist das sein Lohn? — 1. Dass ein je - der wen - det  
2. (Dass kein) - ne oh - ne  
3. (und dass) ets de Frie - an -

Am Dm Eb<sup>7</sup> C F

8

sich e - k je - der - mann? Ist denn das des Höchs - ten —  
Ob - ne, - v oh - ne — Stab, und die Wai - sen dank - ten —  
ich - sucht, im für das — Recht und dem Lü - gen - wort die —

Dm Am

12

1. 2. 3.

Dank für al - les, was ich ge - tan: 2. Dass kein  
im Ge - bet für das, was ich gab; 3. und dass  
Tü - re wies - was war da - ran schlecht?!

Dm H<sup>5b/7</sup> B<sup>b</sup> maj<sup>7</sup> A H<sup>5b/7</sup> B<sup>b</sup> maj<sup>7</sup> A

# 24. Hiobs Freunde

Instrumente

Hiobs Freunde + Chor

Er läs - tert! Er läs - tert! Hi - ob, schweig still! Du

F F#9 F F#9 F F#9 F C

6

+ Chor

willst den Kö - nig al - ler Wel - ten als un - ge - recht und trü - bos schä - men! Schweig end - lich

C F C F

10

Einzelstimme

Was willst du ge - gen ihn dich weh - ren? Du

C F

14

+ Chor

sollst dich beu - gen und ihn eh - ren! Schweig end - lich still! Schweig end - lich still!

C F C F A

Unmittelbar weiter

# 25. Hiob

Instrumente

Hiob + Chor

Soll ich mich noch beu-gen in all mei-ner Qual? Ich for-de-re

Dm Am Dm

4

Ant-wort zum letz-ten Mal, zum letz-ten Mal: — Du ro-bi Gott m —

, Hiob, allein

Am Dm Eb<sup>7</sup>

8

Hast du ein reich-tes Spiel. Doch ich fra-ge dich, eh —

Dm Am

12

ich ver-geh: Wa-rum? Wa-rum? Wa-rum? Was war dein Ziel?

Dm H<sup>5b/7</sup> B<sup>7</sup> Dm/A Gm<sup>7/11</sup> Em<sup>5b/7</sup> A

# 26. Stimme Gottes

Frei gesprochen

Wer ist's, der sol - che Wor - te spricht?!  
 Wer for - dert mich vor sein Ge - richt?

G#m  
p

2  
 Mich, als den Schöp - fer al - len Le - bens, klagst du an,  
 als herrsch - te ich in Will - kür, oh - ne je - den Plan.

G#m  
p

3  
 - tar cht nach dir als Sie - ges - pfand.  
 ist ein hts! Du bleibst in mei - ner Hand,  
 Kin - der ch, du wirst sie wie - der - sehn;  
 Be - ten gt, lässt sie nicht un - ter - gehn.  
 im eit bist du ganz nah bei mir.  
 h. Mein Se - gen bleibt bei dir.

G#m  
p

4  
 Nicht dich, die Freun - de trifft mein har - tes Nein!  
 Steh auf, und tritt als Mitt - ler für sie ein!

G#m  
p

5

Und ein - mal kommt mein ei - gen Blut,  
 ver - lässt des Him - mels Schutz und Hut.  
 Ver - sucht, ver - ra - ten und al - lein sein,  
 wird er mein ärms - ter Hi - ob sein,

F

*p*

6

wird lei - den, wird ster - ben, auf - er - stehn.  
 Und einst wird in Er - fül - lung gehn:

F E $\flat$ /F

*mp*

7

Ich und wi - sche euch die Trä - nen im Ge - sicht,  
 und auch die Fins - ter nis ist wie ein Ge - Licht.

F E $\flat$ /F F

*mp*

8

Ich und sein Herr, der liebt mit und dir heilt,  
 und sein Le - ben mit dir teilt,

Gm/F B $\flat$ /C

*mp*

9

Hi - ob, mein Hi - ob!

B $\flat$ /F Am/F Gm/C B $\flat$ /F Am/F Gm/C

*mp*

Unmittelbar weiter

# 27. Hiob

Instrumente

Hiob

Bin Got - tes ar - mer Mensch, um - hüllt von sei - ner

F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup> Cm F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup> Cm

6

Macht. Was könnt ich brin - gen ihm? Er hat an mich ge - dacht! Der

F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup> C F C<sup>sus</sup>

Chor

11

lo - der Herr sei ge - lobt, der Na - me des

B $\flat$  B $\flat$  B $\flat$ <sup>6</sup> F B $\flat$

16

Herrn sei ge - lobt, der Na - me des Herrn sei ge - lobt! Der lobt!

Gm<sup>6</sup> Gm<sup>7</sup> Gm F Dm Gm C<sup>7</sup> F F

1. 2.

# 28. Hiob stimmt in den Chor der Engel ein

Instrumente

Instrumente

Hiob: 1. Lo - bet Gott, ihr sei - ne Knech - te! Lobt ihn, mein Er - lö - ser lebt, }  
 er, der al - les ü - ber - wun - den, er, der aus dem Grab mich hebt! }  
 2. Lo - bet Gott! Ich werd ihn schau - en, Licht vom Licht in Klar - heit rein. }  
 Ü - ber - wun - den Leid und Grau - en und kein Frem - der werd ich sein! }  
 Engel: 3. Lo - bet Gott, gebt ihm die Eh - re, wie es schon zu An - fang war! }  
 Al - les ist in sei - nen Hän - den, heu - te, ges - tern, im - mer - dar! }

F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> Cm<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F Dm<sup>7</sup> B<sup>b</sup><sup>6</sup> C<sup>7</sup>

+ 2-stimmiger Chor

1.-3. A - men, in, 1. er, der aus dem Grab mich hebt!  
 2. und in Frem - der werd ich sein!  
 3. heu - te, ges - tern, im - mer - dar.

F Dm Am B<sup>b</sup> C F G C

1.-3. A - men, a - men, 1. er, der aus dem Grab mich hebt!  
 2. und kein Frem - der werd ich sein!  
 3. heu - te, ges - tern, im - mer - dar!

F C Dm Am B<sup>b</sup> C C<sup>7</sup> F B<sup>b</sup> F

C1.54321